

frühere Lotungen, die eine Tiefe des Höhlensees von 265 m ergeben hatten, praktisch bestätigt¹⁾.

Die Unternehmung war von einem tödlichen Tauchunfall überschattet. Schon am ersten Tag verunglückte der erfahrene Taucher Eben Leyden. *Theo Pfarr (Wien)*

Literatur:

Penney, A. (1994): South Africa. Bushmansgat – Deepest Cave. – International Caver (Swindon, UK), 9, 43.

¹⁾ Ein in englischer Sprache kommentierter Videofilm über diesen Taucheinsatz wurde von E. Stummer (Kapstadt) der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien zur Verfügung gestellt und in das Videoarchiv der Abteilung aufgenommen.

Tätigkeitsbericht 1993 der Fachsektion Karsthydrogeologie des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

Im Berichtsjahr konnte die Bearbeitung der Karstgefährdungskarte „Rax-Schneeberg“ abgeschlossen werden. Auf dem Blatt „Gesäuse“ wurden die Kartierungen fortgesetzt, das Blatt „Hochschwab“ begonnen. Die Aktion „Saubere Höhlen“ erbrachte 38 Höhlenreinigungsaktionen in sechs Bundesländern.

Verschiedene Forschungsprojekte, wie die hydrogeologische Bearbeitung der Kräutlerin (Steiermark) und der Hermannshöhle (Niederösterreich) wurden abgeschlossen, die geowissenschaftliche Bearbeitung der Höhlen des Nationalparks „Hohe Tauern“ begonnen. Im Rahmen des Eishöhlenprojektes wurden Eis- und Holzproben vor allem aus dem Dachsteingebiet isotopenphysikalisch untersucht. Hier wie auch bei der Betreuung der speläologischen Spezialdateien SPELAQUA, SPELSED, SPELMET sowie GEOCHEM und BODENCO2 (1010, 109, 681, 28 bzw. 11 Eintragungen) erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien.

Bei der CIPRA-Jahresfachtagung war die Fachsektion mit einem Vortrag über das Karstwasser vertreten.

Von der Fachsektion redigiert erschienen im Frühjahr 1993 die Akten zum Symposium über die Karstgebiete der Alpen (Bad Aussee 1991) als Beiheft 42 zur Zeitschrift „Die Höhle“.

Dr. Rudolf Pavuza (Wien)

Die Tätigkeit 1993 des Slowenischen Höhlenforscherverbandes

Beim 11. Internationalen Kongreß für Speläologie in Peking, bei dem der Verband der Höhlenforscher Sloweniens vertreten war, wurde Slowenien als Mitglied der Internationalen Union für Speläologie aufgenommen. International waren slowenische Höhlenforscher überdies in den Karstgebieten Portugals und – gemeinsam mit eng-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [045](#)

Autor(en)/Author(s): Pavuza Rudolf

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht 1993 der Fachsektion Karsthydrogeologie des Verbandes österreichischer Höhlenforscher 100](#)